

Des Zauberers Lehrlinge

geschrieben von Klaus L. E. Kaiser | 25. Februar 2016

Was war geschehen?

Dr. L. Marshall, der Direktor der führenden australischen Klimaforschungs-Einrichtung, also der *Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation* oder kurz CSIRO hat eine Änderung ihres Forschungsschwerpunktes angeordnet – weg von Messung und Modellierung, hin zu Abschwächung und Anpassung.

Nun könnte man denken, das seien großartige Nachrichten, darauf ausgelegt, sich mit den 4,5 Milliarden Jahren Klimaänderung auf der Erde zu befassen. Aber – oh nein! Die bisherigen Jünger der Modellierung des Klima-Untergangs sind allesamt sehr wütend. Tatsächlich nennen sie ihren Chef

jetzt einen „Klima-Leugner“. Aus Dr. Marshalls Erwiderung auf diese Anklage:

Einige extreme Elemente haben mir gesagt, dass sie mich an die Spitze der Liste mit Klimaleugnern gestellt haben, und worüber ich am meisten perplex bin ist, wie sie darauf kommen. Ich habe gesagt, dass wir mehr Forschungs-Ressourcen der Abschwächung widmen müssen – d. h. etwas, um dem Klimawandel zu begegnen anstatt nur zu messen und zu modellieren – ich kann nicht erkennen, wieso mich dies zu einem Klimaleugner macht.

In der Tat, warum sollte man nicht nach besseren Wegen suchen, um damit umzugehen? Ist es nicht eine gute

Sache zu versuchen, die Effizienz unserer Automotoren zu verbessern oder bessere Heizungs- und Kühlsysteme zu entwickeln; zu studieren, wie man die Aerodynamik von Flugzeugen verbessern kann; genauere Vorhersagen bzgl. Erdbeben und Tsunamis zu erstreben, weiter und sicherer zu reisen, und so weiter? Ist es nicht genau dies, was die Menschheit aus der Steinzeit zu den Annehmlichkeiten des modernen Lebens geführt hat? Und was die mittlere Lebensdauer von wenigen Jahrzehnten auf 80 Jahre oder so verlängert hat? Und schließlich, haben uns die Klimamodellierer schon seit Jahr und Tag gepredigt, dass die „Wissenschaft settled“ ist?

**Die „Wissenschaft
ist settled“**

**Die „Wissenschaft
ist settled“ war
der Schlachtruf
der Modellierer,
gefolgt von „jetzt
müssen Taten
folgen!“. Nun, vor
nicht allzu langer
Zeit haben sich**

**die Führer der
Welt und etwa
40.000 Andere in
Paris zur
Konferenz der
Parteien COP-21
getroffen. Sie
hörten zu und
unterzeichneten
ein
internationales
Abkommen, ihren**

**Vorschlägen zu
folgen. Warum also
sollte die Welt
damit fortfahren,
unsere Ressourcen
auszudehnen, um
Klimaprojektionen
für 1000 oder
sogar 100.000
Jahre in die
Zukunft zu
modellieren, wenn**

**es viel dringender
ist, uns den
heutigen aktuellen
Problemen
zuzuwenden?**

**Nun, „wer hätte
das gedacht?“ Die
gleichen
Modellierer ändern
jetzt ihren Tenor.
Urpötzlich**

**besitzen ihre
früheren
Projektionen nicht
mehr die Aura der
Gewissheit ihrer
Behauptungen und
Unterstellungen in
der Vergangenheit.
Kurz und ziemlich
unerwartet
behaupten sie
jetzt, dass die**

**Wissenschaft nicht
mehr ‚settled‘
ist. Und darum,
bitte, bitte,
lasst uns mit
unserer
Supercomputer-
Modellierungsarbei-
t fortfahren;
vielleicht können
wir unsere
Prophezeiungen**

**oder Projektionen
bis zu einer
Million Jahre in
die Zukunft
ausdehnen.**

**Schließlich werden
weder Sie noch ich
dann noch
hienieden, um zur
Verantwortung für
diese Projektionen
gezogen zu werden.**

**Alles, was wir
(die
Zauberlehrlinge)
wollen ist, in der
Lage zu sein,
unser altes Spiel
zu spielen,
nämlich so zu tun,
als ob wir das
Klima der Erde
verstehen und
wissen, wie man es**

kontrolliert.

**Das Klima
der Erde**

**Das Klima
der Erde**

ist

außerorde

entlich

komplex

und

schwierig

zu

modellier

en. Die

vielen

von CSIRO

und

anderen

Forschung

sinstitut

en wie

dem PIK

in

**Deutschla
nd**

**entwickel
ten**

**Klimamode
lle sind**

**nicht
validiert
und
werden
dies
wahrscheinlich**

nlich

auch

niemals.

Der

wichtigst

e

**Parameter
, nämlich
der
variieren
de
Energiefl**

uss von

der

Sonne,

wird

unangemes

sen

gering

oder gar

nicht

berücksic

htigt.

Dieser

Energiefl

uss

beeinflus

st den

gigantisc

hen

**Energieau
stausch
zwischen
den drei
Aggregatz
uständen**

**von
Wasser
auf der
Erde.**

Um eine

bestimmte

Menge Eis

zu

schmelzen

, braucht

man eine

Einheit

Energie.

Um danach

das

Wasser

von 0°C

zum

Kocher zu

bringen

wird in

etwa eine

weitere

**Energieei
nheit**

benötigt.

Aber um

dann die

gleiche

Menge

Wasser

verdunste

n

(verkoche

n) zu

**Lassen,
braucht
man etwa
sechs
Energieei-
nhheiten.**

**Angesichts
der
geschätzten
en**

100.000

km³

**Wasser,
das jedes
Jahr von
der
Erdoberfl
äche**

verdunste

t und

dann

wieder

kondensie

rt und

als

Niedersch

lag

ausfällt,

ist es

offensich

**tllich,
dass der
Energiefl
uss
dieser
Prozesse**

**von
vitaler
Bedeutung
für das
Klima
ist.**

Daher

kann man

es einem

nachsehen

, wenn er

denkt,

dass

jener

Energiefl

uss in

die

Berechnun

gen der
Klimamode
Uierer
eingeht.

Aber

nein, das

**ist nicht
der Fall!**

Warum

sollte

man sich

darum

**kümmern ,
wenn man
alle
Klima -
Kapriolen
der Natur**

dem

Spurengas

CO₂ in

die

Schuhe

schieben

**kann, das
lediglich
einen
Anteil
von 0,04%
am**

**Gasgemisc
h der**

**(trockene
n) Luft**

ausmacht?

Sie waren

**nicht in
der Lage,
die
letzten
20 Jahre
des**

Klimaverl

aufs zu

erklären,

geschweig

e denn

den der

letzten

400

Jahre.

Offensicht

lich

sind

diese

Modelle

überflüss

ig wie

ein

Kropf.

Die

„unf

eh 2b

aren

“

Mode

ule

der

Zaub

erle

h r l i

ngge

Mein

er

Ansi

cht

nach

ist

das ,

was

den

„Kli

ma -

zaub

erle

h r l i

n g e n

“

jetz

t

wide

rfäh

rt,

ein

gigga

ntis

ches

Ab s c

h m e l

z e n

i h r e

r

(b e h

aupt

eten

)

Unfe

h ʌ b a

r k e i

t.

Trot

z

ihre

r

über

1000

von

Suppe

r -

Comp

uter

n

berere

chne

ten

Klim

amod

ette

könn

en

sie

nich

t

einm

al

die

jüüng

ere

verg

ange

nhei

t

erkl

ären

,

und

das

sprich

cht

ihne

n

jede

Glaube

besteht

dīgk

eit

für

ihre

Proj

ekti

onen

in

die

zuku

nft

ab.

Daru

m

wach

en

eiñi

ge

Politi

tiike

r

auf

und

frag

en ,

ob

es

Sinn

mach

t,

n o c h

m e h r

R e s s

ourc

en

für

die

Mode

tlie

rung

zu

vers

chwe

nden

anst

att

sie

für

Ab s c

hwä c

hung

und

Anpa

sun

g an

natü

rlie

he

Ände

rung

en

zu

verw

ende

n _

und

das

ist

auch

rich

ting

so.

was

jetz

t

beim

CSIR

0

pass

iert

ist,

ist

der

erst

e

Anfa

ng

eine

r

groß

en

vers

chie

bung

der

welt

■

Klima

apoi

itik

.

Kein

Zwei

fel,

das

v o r a

n g e h

e n

Aust

rati

ens

wird

erhe

blic

he

Rück

wirk

unge

n

auf

die

Klim

afor

s chu

ngs -

I ndu

stri

e

habe

n .

Zaub

erle

hrli

nge

aufg

epas

st!

Link

:

http

: // f

a i r f

a x f r

eeeci

tize

n.co

m / 20

16 / 0

2 / 15

/the

.

sorc

ererer

s -

appr

enti

ces /

Über

setz

t

von

Chri

s

Frey

EIKE